



Die Goldmaria und die Pechmaria.

Es war einmal eine Wittwe, die hatte zwei Töchter, eine rechte Tochter und eine Stieftochter; beide hießen Maria. Die rechte Tochter war nicht gut und fromm, dagegen war die Stieftochter ein bescheidenes, sittiges Mädchen, das aber gar viele Kränkungen und Zurücksetzungen von Mutter und Schwester erdulden mußte. Doch sie war stets freundlich, that die Küchenarbeiten unverdrossen, und weinte nur manchmal heimlich in ihrem Schlaffämmerlein, wenn sie von Mutter und Schwester so viel Unbilliges zu leiden hatte. Aber bald war sie dann allemal wieder heiter und frischen Muthes, und sprach zu sich selbst: „Sei ruhig, der liebe Gott wird dir schon helfen.“ Dann that sie fleißig ihre Arbeit, und machte alles nett und sauber. Ihrer Mutter arbeitete sie